

BESSERES STUDIUM UND ÖFFNUNG DER HOCHSCHULEN.

DAFÜR SIND **VOLKER BOUFFIER** UND DIE **CDU** VERANTWORTLICH:

- **Immer weniger Geld pro Studierendem:** Trotz Fachkräftemangel investiert Hessen immer weniger in seine klugen Köpfe. Darunter leiden Studienbedingungen und –qualität.
- **Sozial ungerechter Zugang zur Hochschulbildung:** Während Kinder aus Akademikerfamilien zu 77 Prozent ein Studium beginnen, tun das nur 23 Prozent der Kinder aus Arbeiterfamilien. Damit vergeudet unsere Gesellschaft wichtige Talente.

SO MACHEN WIR DAS STUDIUM IN HESSEN ATTRAKTIVER UND SORGEN FÜR MEHR GERECHTIGKEIT BEIM HOCHSCHULZUGANG:

1. KEINE STUDIENGEBÜHREN.

Gemeinsam mit den Studierenden hat die SPD 2008 in Hessen für das gebührenfreie Studium gekämpft und es schlussendlich im Landtag durchgesetzt. Freie Bildung ist ein Gebot der sozialen Gerechtigkeit und, in Zeiten des sich abzeichnenden Fachkräftemangels, auch eine Frage der ökonomischen Vernunft.

2. RECHT AUF MASTERSTUDIUM.

Wir wollen für Bachelorabsolventen das Recht auf Zugang zum Masterstudium verankern.

3. ÖFFNUNG DER HOCHSCHULEN.

Wir werden den Zugang zum Studium für Menschen ohne Abitur verbessern, etwa für qualifizierte Berufstätige. Zudem werden wir bessere Möglichkeiten für ein berufsbegleitendes

Studium schaffen, zum Beispiel durch Teilzeitstudium und Abendhochschulen.

4. FAMILIENFREUNDLICHE HOCHSCHULEN.

Derzeit haben nur fünf Prozent der Studierenden Kinder. Wir werden die Vereinbarkeit von Studium, Hochschullaufbahn und Familie verbessern.

5. HOCHSCHULEN VERLÄSSLICH FINANZIEREN.

Wir müssen unsere Ausgaben für Bildung und Wissenschaft, Forschung und Entwicklung auf das Niveau anderer führender Industrieländer heben, wenn wir erfolgreich bleiben wollen. Auch deshalb brauchen wir ein gerechteres und besseres Steuersystem.

6. SCHNELL BEZAHLBAREN STUDENTISCHEN WOHNRAUM SCHAFFEN.

Wir werden pro Jahr mindestens 1.000 neue Wohnheimplätze für Studierende schaffen. Wir wollen außerdem weitere Möglichkeiten, wie zum Beispiel Mietgarantiemodelle nutzen, um dem massiven Bedarf nach bezahlbarem studentischen Wohnraum gerecht zu werden.

7. BAFÖG-STILLSTAND BEENDEN.

Wir setzen uns auf Bundesebene dafür ein, dass das BAföG kontinuierlich angehoben und ein neues Schüler-BAföG eingeführt wird. Beides ist wichtig, um soziale Herkunft und Bildungserfolg stärker zu entkoppeln.

8. BESSERE STUDIENBEDINGUNGEN – BOLOGNA REFORMIEREN.

Wir wollen die Modularisierung der Studienangebote so überarbeiten, dass mehr Zeit für „forschendes Lernen“ entsteht und die starren Beschränkungen der Studienzeiten aufheben.

